



Arbeitshilfe zur Wölflingsspur
für Meutenführerinnen und
Meutenführer

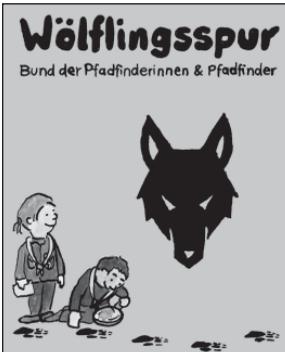


Diese Arbeitshilfe wurde vom Bundesarbeitskreis der Wölflingsstufe zur Neuausgabe der Wölflingsspur im Jahr 2008 erstellt und im Frühjahr 2009 überarbeitet.

Die Wölflingsspur und das Handbuch für Meutenführungen wurden vom BdP e.V. herausgegeben und können bei der Bundeskämmerei – BdP Vertriebs-GmbH in 34376 Immenhausen – bezogen werden.
service@bundeskaemmerei.de
www.bundeskaemmerei.de

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.
Kesselhaken 23, 34376 Immenhausen
info@pfadfinden.de
www.pfadfinden.de

Liebe Meutenführerin, lieber Meutenführer,



vor dir liegt die neue Wölflingsspur. Die Wölflingsspur ist das Taschenbuch für Wölflinge im BdP. Sie passt in die Brusttasche der Tracht und kann überallhin mitgenommen werden. Sie ist als persönlicher Begleiter für die Mädchen und Jungen in deiner Meute gedacht. Bestellt werden kann sie bei der Bundeskämmerei.

Diese Anleitung soll dir Ideen und Unterstützung bieten, wie du mit der Wölflingsspur in der Meute arbeiten kannst. Du kannst Teile einer Meutenstunde oder ganze Meutenstunden mit Hilfe der

Wölflingsspur gestalten. Es gibt Seiten, die sich die Wölflinge selbstständig erarbeiten können, außerdem Aufforderungen, Dinge mit der ganzen Meute auszuprobieren, oder Seiten, bei denen die Wölflinge deine Hilfe brauchen bzw. die Lösung von dir bekommen.

Im Gelben Buch, dem Handbuch für Meutenführungen, findest du noch viele weitere Ideen. Es ist ebenfalls in der Bundeskämmerei erhältlich, frag einfach deine Stammesführung.

Die Wölflingsspur ist ein schönes Begrüßungsgeschenk für neue Wölflinge, die diese zum Beispiel am Ratsfelsen oder auf ihrem ersten Lager bekommen können. Hieraus kannst du ein schönes Ritual mit deiner Meute machen (Das Gelbe Buch, S. 27 – „Stil, Formen und Brauchtum“).

Die Wölflingsspur umfasst folgende Themenbereiche:

- Ich bin Wölfling
- Ratsfelsen und Versprechen
- Dschungelbuch
- Lebensraum: Stamm, Stadt, Land, Welt
- ICH und mein Körper
- Natur und Umwelt/Lagerleben
- Medien, Technik, Forschen
- Ich werde Pfadfinderin, ich werde Pfadfinder

Auf den nächsten Seiten findest du Ideen, Vorschläge und Auflösungen für die Arbeit mit der Wölflingsspur.

Je nach Thema werden hier die Seiten genauer vorgestellt oder du findest Querverweise auf das Gelbe Buch, in dem du dann weitere Anregungen oder Praxisbeispiele findest.



Was sind Wölflinge?

Auf diesen Seiten erfahren die Wölflinge, was „Wölflinge“ eigentlich sind, woher der Name kommt und sie erhalten einen kleinen Einblick in die Geschichte der Wölflinge. Die Wölflinge können die Geschichte gemeinsam lesen, abwechselnd stückweise laut vorlesen oder die Geschichte

nachspielen. Des Weiteren könnt ihr:

- gemeinsam überlegen, wie Meutentreffen vor 90 Jahren stattfanden,
- ein „historisches“ Meutentreffen erleben.

In dem Buch „Das Wolfsbuch“ von Baden Powell findest du einige Anregungen und Ideen, wie B.P. sich die Meutentreffen vorgestellt hat. Du bekommst es ebenfalls in der Bundeskammerlei. Im Handbuch für Meutenführungen findest du die ausführliche Geschichte der Wölflinge (Das Gelbe Buch, S. 151ff).

Und wer bist du?

Hier finden die Wölflinge einen eigenen Steckbrief, den sie ausfüllen sollen, und sie können ein Bild von sich einkleben bzw. malen.

Diese Steckbriefe kannst du gut nutzen, wenn du viele neue Kinder in der Meute hast. Die Wölflinge fertigen einen eigenen Steckbrief an, der im Meutenraum aufgehängt wird. So stellen sich alle gegenseitig vor. Oder neue Wölflinge bringen ihren Steckbrief mit ins Meutentreffen. Die Steckbriefe können auch immer aktualisiert werden. Anhand des Steckbriefes kannst du auch feststellen, ob die Wölflinge ihre eigene Adresse und Telefonnummer schon auswendig können. Außerdem könnt ihr zusammen auf einem Stadtplan schauen, wo die Wölflinge wohnen, den Stadtplan aufhängen und die Wohnorte markieren.

Jetzt hast du etwas über die Wölflinge erfahren.

Und wer bist du?

Jch heiße: _____

Jch bin am _____ in _____ geboren.

Jch wohne in: _____

Meine Telefonnummer: _____

Seit _____

bin ich bei den Wölflingen.

Ein Bild von mir: 

Meine Meute

Diese Seite enthält einen Steckbrief über die Meute. Hier können die Wölflinge ein Bild eurer Meute einkleben, das zum Beispiel bei einem gemeinsamen Fototermin entstanden ist. Verkleinere das Bild und mache eine

Kopie für alle oder drängelt euch rudelweise in einen Fotoautomaten, um ein Rudel-Passbild zu machen. Zudem haben die Wölflinge die Möglichkeit, deine Telefonnummer einzutragen, so dass sie sich abmelden können, wenn sie nicht ins Meuten-treffen kommen können (Das Gelbe Buch, S.10f – „Ziele der Wölflingsarbeit“). Wenn ihr nach den Ferien einen neuen Termin für die Meutentreffen ausmacht, tragt ihn ebenfalls hier ein.

- Die Meute kann auch einen großen gemeinsamen Steckbrief für das Stammesheim erstellen. Die anderen Gruppen im Stamm können dann ebenfalls einen Steckbrief aufhängen.
- Wenn ihr eine Partnermeute habt, bittet sie, ebenfalls einen Steckbrief zu gestalten, den ihr auch im Stammesheim aufhängen könnt.

Meine Meute

Meine Meute heißt: _____

Ich bin im Rudel: _____

Wir treffen uns immer: _____

Unser Meutenraum ist: _____

Telefonnummer meiner Meutenführung: _____

(Wenn ich mal nicht kommen kann, sage ich vorher Bescheid.)

 Ein Bild von meiner Meute: _____



DIE ANDEREN WÖLFLINGE

Du verbringst mit den anderen Wölflingen in deiner Meute viel Zeit. So kannst du sie gut kennen lernen und weißt, was sie mögen und können und was nicht.

Weißt du, was andere Wölflinge gut können? Schreibe auf:



Was magst du besonders an anderen Wölflingen?





Die anderen Wölflinge

Hier sollen die Wölflinge sich Gedanken über die anderen Wölflinge in der Meute machen und aufschreiben, welche Fähigkeiten diese haben und was sie an ihnen mögen. Du kannst mit den Wölflingen zu diesem Thema beispielsweise in der Meutenstunde Pantomime spielen: Sie stellen dar, was andere Wölflinge gut können und die restliche Meute muss erraten, um welche Fähigkeit es sich handelt und welcher Wölfling gemeint ist. Gemeinsam könnt ihr außerdem positive Eigenschaften sammeln und die Wölflinge überlegen, was sie an

anderen Wölflingen mögen.

Weitere Möglichkeiten sind:

- Die Wölflinge stellen ihr Hobby vor, zeigen, auf welchen Gebieten sie Experten sind.
- Sie gestalten mit deiner Hilfe eine Meutenstunde zu ihrem Experten-Thema. Hinten in der Wölflingsspur können die Wölflinge die Geburtstage und die Telefonnummern ihrer Freunde und Freundinnen in der Meute aufschreiben.

Meutenleben mitgestalten

Wölflinge sollen die Meutentreffen und das Meutenleben mitgestalten. Auf dieser Seite werden sie dazu aufgefordert und können eintragen, wann

Auch du kannst das Meutenleben mitgestalten:



Ich habe einen Vorschlag für die Meutenstunde gemacht:

 _____

Ich habe mein Lieblingsspiel mit der Meute gespielt:

 _____

In der Meutenstunde würde ich gerne mal:

 _____

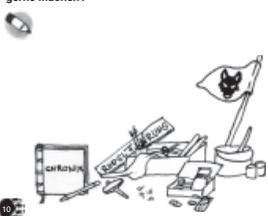


und wie sie es getan haben. Es ist für sie wichtig zu erfahren, dass ihre Wünsche und Ideen von dir ernst genommen werden (Das Gelbe Buch, S. 40 – „Demokratie und Mitbestimmung“). Vorschläge für Meutenstunden kannst du zum Beispiel am Wunschbaum oder in einer Schatzkiste sammeln. Ihr könnt auch gemeinsam eine Hitliste erstellen oder alle Wölflinge stellen ihre Lieblingsspiele und -lieder vor. Platz zum Aufschreiben ihrer Ideen finden die Wölflinge auch noch hinten in der Wölflingspur.

AUFGABEN IN DER MEUTE

In deiner Meute gibt es verschiedene Aufgaben zu erledigen. Dabei helfen alle Wölflinge mit.

Was ist deine Aufgabe oder was würdest du gerne machen?



10

Aufgaben in der Meute

Innerhalb der Meute gibt es verschiedene Aufgaben (Das Gelbe Buch, S. 10 – „Ziele der Wölflingsarbeit“ und S. 13 – „Die Meute“). Hier können die Wölflinge eintragen, welche Aufgaben sie übernommen haben oder gerne übernehmen möchten. Gemeinsam könnt ihr überlegen, welche Aufgaben in dem Bild versteckt sind. Fehlen Aufgaben, die es bei euch in der Meute noch zusätzlich gibt? Oder sind Aufgaben dabei, die in eurer Meute gar nicht existieren?

Patenschaft

Auf dieser Seite erfahren die Wölflinge etwas über die Möglichkeit, eine Patenschaft für einen anderen Wölfling zu übernehmen. Sie können sich ihre eigenen Gedanken dazu machen, was alles zu den Aufgaben eines Paten oder einer Patin gehört. Besprich die Aufgaben mit ihnen, bevor sie tatsächlich eine Patenschaft übernehmen. Dieses Thema kannst du auch gut am Ratsfelsen ansprechen. Mehr zu dem Thema Patenschaft findest du im Gelben Buch in den Kapiteln „Aufnahme in die Meute“ (S. 29) und „Das erste Meutentreffen“ (S. 78).

WIE WAR DAS ALS DU ZU DEN WÖLFLINGEN GEKOMMEN BIST?

Wenn neue Wölflinge in die Meute kommen, brauchen sie Hilfe, um sich einzugewöhnen und in der Meute wohl zu fühlen.

So wie Magli Boghira und Batu als Paten hat, freuen sich die neuen Wölflinge, wenn sie auch einen Paten bekommen, der ihnen erklärt,

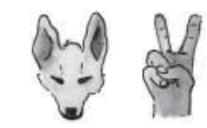
- wie ein Meutentreffen abläuft,
- welche Regeln es in der Meute gibt,
- was der Ratsfelsen ist.

Ich habe die Patenschaft für _____ übernommen und fühle mich dafür verantwortlich, dass er/sie sich in unserer Meute wohlfühlt.

11

Unsere Erkennungszeichen

Wölflinge haben einen Wölflingsgruß: Gut Jagd! So können sich alle Wölflinge wiedererkennen. Sie geben sich die linke Hand und machen mit der rechten Hand dieses Zeichen:



Die gespreizten Finger sehen aus wie zwei Wolfsöhren und erinnern dabei an die beiden Regeln. Die anderen Finger bedeuten: Der Große beschützt die Kleinen.

12

Wölflingsgruß

Auf dieser Seite wird beschrieben wie der Wölflingsgruß aussieht und was er bedeutet. Den Gruß verwenden wir sowohl, um uns zu begrüßen und zu verabschieden, als auch bei der Versprechensfeier. Gemeinsam können die Wölflinge den Gruß üben. Indem du sie mit dem Gruß beim Meutentreffen begrüßt und verabschiedest, wird er für sie zu etwas Besonderem.

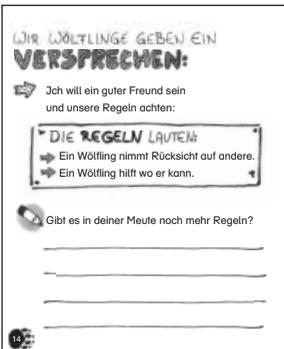
Die einzelne Begrüßung jedes Wölflings zu Beginn des Meutentreffens bzw. die Verabschiedung am Ende, zeigt den Mädchen und Jungen in deiner Meute, dass du jeden und jede individuell wahrnimmst und wertschätzt. Diese Wertschätzung den Wölflingen gegenüber ist generell sehr wichtig für deine Arbeit als Meutenführerin oder Meutenführer und du solltest dir bewusst sein, dass dein Verhalten beeinflusst, wie wohl sich die Wölflinge fühlen. Mehr zum Thema Verantwortung gegenüber den Wölflingen und den Umgang mit ihnen erfährst du im Gelben Buch (S. 69ff). Der Hinweis zu den zwei Regeln kann dir zudem als Überleitung zu diesem Thema dienen (siehe auch S. 14f der Wölflingspur).



Unsere Erkennungszeichen

Hier wird den Wölflingen unsere Kluft vorgestellt. Du kannst diese Seite zum Anlass nehmen, mit den Wölflingen darüber zu reden und zu erklären, was die einzelnen Teile bedeuten. Gemeinsam könnt ihr anhand von Büchern, Postern oder dem Internet schauen, wie die Tracht von Wölflingen anderer Verbände in Deutschland oder in anderen Ländern aussieht (siehe auch S. 28 der Wölflingspur). Außerdem könnt ihr besprechen,

wann und wie die Wölflinge ihr Halstuch und das Abzeichen bekommen und zu welchen Anlässen es bei euch im Stamm oder im Landesverband üblich ist, die Kluft zu tragen. Die Wölflinge sollten auch verstehen, dass die Kluft die Zugehörigkeit zur weltweiten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung deutlich macht (Das Gelbe Buch, S. 12f – „Bundesordnung“).



Versprechen

Die Versprechensfeier und die Vorbereitung darauf ist für viele Wölflinge ein Höhepunkt ihres Wölflingslebens. Hier haben sie die Möglichkeit, sich immer wieder die Regeln zu vergegenwärtigen (oder noch einmal schnell vor der Versprechensfeier nachzuschauen, wenn sie so nervös sind).

Vielleicht habt ihr auch innerhalb der Meute weitere wichtige Regeln (zum Beispiel: „Ein Wölfling spielt fair.“). Diese können



die Wölflinge dann hier notieren. Zusätzlich werden sie dazu angeregt, sich zu überlegen, was für sie eine gute Freundin oder ein guter Freund ist. Sie werden also dazu ermuntert, sich über das Versprechen und die zwei Regeln Gedanken zu machen (Das Gelbe Buch, S. 30ff – „Regeln und Versprechen“). Außerdem können die Wölflinge zur Erinnerung das Datum eintragen, an dem sie ihr Versprechen abgelegt haben.

UNSER RATSFELN

Wie die Wölfe im Dschungelbuch, Meute einen **RATSFELN**. Hier um über wichtige Dinge zu berater Probleme, die es in der Meute gibt

Wir hatten einen Wolfsrat ab.
Jeder Wölfling darf hier sprechen i hören ihm zu. Bei wichtigen Entsch stimmen wir ab.

So sieht unser Ratsfelsen

Was kannst du am Ratsfelsen alles mit deiner Meute besprechen?

- Wünsche für die Meutentreffen sammeln
- Regeln für Meutentreffen und Lager aufstellen
- Streit schlichten
- das nächste Meutentreffen planen
- über die Versprechensteiler sprechen
- eine neue Rudelführung wählen

Das habe ich am Ratsfelsen angesprochen:



Unser Ratsfelsen

Diese Seiten erklären den Wölflingen kurz, was der Ratsfelsen ist und wie er funktioniert. Außerdem werden sie aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Die Wölflinge können die Seiten für sich ausfüllen. Wenn sie Fragen haben, kannst du diese in ein Meutentreffen integrieren. Mehr zum Thema Ratsfelsen findest du im Gelben Buch auf Seite 28.

DIE DSCHUNGELBEWOHNER

Wie kam Mogli zu den Wölfen? Welche spannend Geschichten werden noch im Dschungelbuch erzählt? Das kannst du alles mit deiner Meute erfahren! Hier lernst du einige Tiere aus dem Dschungelbuch kennen:

Ich bin Baghira, der schwarze Panther, von dem Mogli das Jagen lernt.

Ich bin Raksha, die Wolfsmutter, die Mogli aufgenommen hat.

Ich bin Akela, der Führer der Wölfe.

Mein Name ist Balu. Ich lehre Mogli die Gesetze des Dschungels.

Ich heiße Tschi, der Bär und Bote des Dschungels.

Hallo, ich bin von dem sanftmütigen, dem geschwätzigen Affenweib.

Der weise Elefant und Herr des Dschungels bin ich, Hanu!

Man nennt mich Schir Khan, den Tiger.

Sessas, ich bin Kaa, die Schlangenei und Lehrmeister Mogli.



Die Dschungelbewohner

Das Dschungelbuch stellt einen wichtigen Hintergrund der Wölflingsarbeit dar. Um unsere Bräuche und Traditionen zu verstehen, sollten es die Wölflinge kennen. Hier werden ihnen einige Dschungelbewohner vorgestellt sowie deren Aufgaben und Eigenschaften. Wenn die Wölflinge wollen, können sie die Seite ausmalen.

Das Dschungelbuch wird ausführlich im Gelben Buch (S.15ff) behandelt. Hier findest du Hintergrundinformationen und Umsetzungsmöglichkeiten.

WOLFE

Wölfe sind die wilden Vorfahren der Hunde. Je nachdem, wo sie leben, unterscheiden sie sich in der Größe und in der Fellfarbe. Sie sehen den Schäferhunden ziemlich ähnlich, sind aber kräftiger, haben längere Beine und einen kürzeren Hals.

Wölfe leben in großen Familien zusammen, die man Rudel nennt. Genau wie Hunde können Wölfe knurren, jaulen und bellen. Berühmt sind sie jedoch für ihr Heulen, das vor allem im Winter und Frühjahr in der Nacht zu hören ist. Nur wenn sie gemeinsam im Rudel jagen, können sie richtig große Beutetiere erlegen. Die Jagd beginnt mit einer wichtigen Zeremonie: Das ganze Rudel heult. So versichern sie sich gegenseitig: „Wir gehören zusammen und gemeinsam sind wir stark.“ Der Leitwolf bestimmt, wann die Jagd beginnt.

Wölfe gab es früher auf der ganzen nördlichen Erdhalbkugel. In Europa wurden Wölfe in vielen Gebieten ausgerottet. Inzwischen wandern Wölfe aus Osteuropa auch wieder nach Deutschland ein.



Wölfe

Hier erfahren die Wölflinge etwas über die Tiere, denen sie ihren Namen verdanken. Sie können den Text selbst lesen. Das Thema Wölfe ist sehr interessant, weil wir viele Eigenschaften der Wölfe auch bei uns in den Meuten finden. Beispielsweise sind bei uns die Gruppe und das Zusammenleben ebenfalls sehr wichtig. Du kannst den Wölflingen vermitteln, aus welchem Grund sich BiPi gerade die Wölflinge als Spielidee ausgesucht hat und sie

erfahren, woher die Bezeichnungen Meute und Rudel kommen. Es bietet sich an, einmal ein Meutentreffen oder ein Langzeitprogramm zum Thema Wölfe zu machen. Zurzeit sind Wölfe wieder ein Thema in der Öffentlichkeit, da sie inzwischen auch wieder vermehrt in Deutschland auftauchen. zurückkehren. Infos findest du zum Beispiel auf <http://www.wolf-kinderclub.de> und <http://www.kindernetz.de/oli/tierlexikon>.

Wolfs-Kanon

Des Nachts wohl um halb zwölf - fe tönt uns ein Lied ans
 Ohr, Es ist das Volk der Wölfe, sie heulen all' im
 Chor, Ja - huh! Ja -
 huh! Ja - huh! Ja - huh! Ja - huh! Jahuhi! Jahuhi!

Des Nachts wohl um halb zwölf tönt uns ein Lied ans Ohr.
 Es ist das Volk der Wölfe, sie heulen all' im Chor.
 Jahuhi! Jahuhi! Jahuhi! Jahuhi! Jahuhi!
 Jahuhi! Jahuhi! Jahuhi! Jahuhi!

französischer Kanon „Le caoucou“

Stamm gibt es nicht nur dich und deine Meute, sondern auch noch andere Gruppen.

Auf der rechten Seite kannst du alle Gruppen eintragen.

Einmal im Jahr ist Stammesvollversammlung. Dann treffen sich alle Wölflinge, Pfadfinderinnen, Pfadfinder, Ranger und Rover. Jetzt werden wichtige Sachen besprochen und die Stammesführung gewählt. Auch deine Stimme ist wichtig.

Weißt du, wie euer Stammeswappen aussieht?

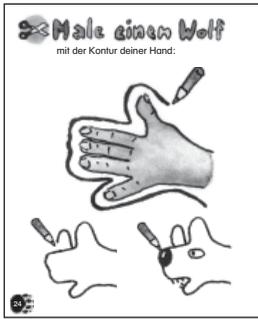
BR-RUNDEN
 SIPPEN
 MEUTEN
 STAMMESFÜHRUNG
 STAMM

Unser Stamm

Auf diesen Seiten geht es um euren Stamm und die Mitbestimmung der Wölflinge. Die anderen Stufen im Stamm und deren Mitglieder sind das Erste, was deine Wölflinge kennen lernen, wenn sie über den Tellerrand eurer Meute schauen. Damit sie sich in eurem Stamm heimisch

fühlen, die anderen Mitglieder kennen lernen und sich mit den Gruppennamen zurechtfinden, fülle mit ihnen die rechte Seite aus.

- Ihr könnt auch gemeinsam einen großen Baum auf ein Plakat malen und zusätzlich zu den Sippen- und Rundennamen auch die Namen der einzelnen Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie der Ranger und Rover dazu schreiben und Fotos aufkleben. Zudem enthalten die Seiten Hinweise auf die Stammesvollversammlung und die Wahl der Stammesführung. Erkläre deinen Wölflingen, was die Versammlung und die Wahl bedeutet und dass ihre Meinung genauso viel zählt wie die aller anderen Stammesmitglieder.
- Ihr könnt die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Meutentreffen einladen, an dem sie sich vorstellen und Fragen der Wölflinge beantworten können. Weiteres über die Teilnahme von Wölflingen an der Stammesvollversammlung findest du im Gelben Buch (S. 40f – „Demokratie und Mitbestimmung“).



Male einen Wolf

Die Wölflinge finden auf dieser Seite eine Anleitung, wie sie selber einfach und schnell einen Wolfskopf malen können. Gerade wenn wieder einige Wölflinge nörgeln, sie können nichts malen, kannst du gut auf diese Seite zurückgreifen. Vielleicht fallen euch noch andere einfache Möglichkeiten ein, etwas zu zeichnen.

Meine Heimatstadt

Wölflinge entdecken und erkunden ihre Umwelt und dazu gehört mit als Erstes der Ort, in dem euer Stamm seine Heimat hat. Diese Seiten fordern die Wölflinge auf, sich mit ihrem Heimatort zu beschäftigen und sie sollen dir Anregungen geben, wie du ihn mit deinen Wölflingen besser kennen lernen kannst. Ist es ein Dorf, eine Kleinstadt oder eine Großstadt?

Was gefällt euch gut, was gibt es Besonderes, wofür ist der Ort vielleicht bekannt?

- Die Erkundungen kannst du auch gut nutzen, um mit den Kindern das Verhalten im Straßenverkehr zu üben.
- Wenn nicht alle Kinder aus demselben Ort sind, sondern auch aus umliegenden Ortschaften kommen, könnt ihr diese während der Meutenstunden besuchen.

Ideen für eine Meutenstunde zum Thema Kinderstadtplan und andere Anregungen zum Thema findest du in der Mappe von „Hör'ma aus der Flaschenwelt“ (Jahresaktion der Wölflingsstufe 2003/04) auf den Seiten 86-89. Weiteres zu Stadtspielen gibt es im Gelben Buch (S. 118).

Ebenso können dir diese Seiten als Ansatzpunkt für Programm zur Kindermitbestimmung dienen. Erkunde mit deinen Wölflingen, welche Möglichkeiten es dazu in eurer Stadt gibt und beteiligt euch oder formuliert nach Erstellung des Kinderstadtplanes Wünsche für Verbesserungen. Als Anregung kann dir auch das Projekt „Ratsfelsen“ aus Wolfsburg dienen (www.ratsfelsen.de). Es gehört zu einer Reihe von Projekten, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes (NAP) für ein kindergerechtes Deutschland vorgestellt wurden. Weitere Informationen dazu findest du auf den Internetseiten des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR).

Mein Stamm heißt _____
und ist in _____

_____ Menschen.
In dem du _____, ein spezielles Essen?

BEWAUNDE GEMEINSAM MIT DEINER LIEBLEN DEINEN WENNORT!

Besuche zum Beispiel das Rathaus, ein Museum, die Bücherei oder finde etwas über die Geschichte der Stadt heraus.

Zeichne einen Kinderstadtplan deiner Stadt. Gibt es spannende Spielplätze, eine Eisdiele und genügend Fahrradwege?

Bau mit deiner Meute eine Stadt für Kinder.

Die Bundesländer

Hier können sich die Wölflinge einem weiteren Teil ihrer Heimat nähern – dem Bundesland, in dem sie leben. Sie sollen das Land, in dem sie wohnen, eintragen und ausmalen. Außerdem werden sie nach ihrem Wissen über weitere Bundesländer gefragt. Du kannst mit ihnen über die Besonderheiten des Bundeslandes, in dem ihr lebt, reden und du kannst ihnen beispielsweise vor einem Landeslager erklären, dass euer Stamm Teil eines größeren Verbandes – dem Landesverband xy – ist und dieser wiederum mit vielen anderen Landesverbänden den BdP bildet, so wie die Bundesländer zusammen Deutschland ergeben. Des Weiteren kannst du mit den Wölflingen sammeln, was sie über die anderen Bundesländer wissen. Welche Klischees kennen sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern Bayerns, Sachsens oder Berlins? Wer hat eine Tante in Niedersachsen, einen Opa in Hamburg oder war im Urlaub schon einmal in Mecklenburg-Vorpommern? Einen Postenlauf zum Thema Bundesländer sowie weitere Ideen findest du in der Arbeitshilfe zur BdP-Bundesaktion 2005/2006 „Sichtwechsel“ auf den Seiten 58 und 59.



Wölflinge gibt es in jedem Land der **ERDE**.

Sie sprechen anders, sehen anders aus und heißen auch anders, aber alle spielen wie du mit ihrer Meute die Geschichten aus dem Dschungelbuch und viele weitere.

➔ **Das ist Sarah aus Irland:**
Sie ist eine **Brownie**.

➔ In den USA heißen die männlichen Wölflinge **Cub Scouts**.

➔ In Frankreich nennt man sie **louveteaux**.
Ihr Wölflingsgruß ist „Bonne chasse.“

➔ Bient heißen die weiblichen Wölflinge in ...



Internationales

Pfadfinden ist eine weltweite Jugendbewegung und auf diesen Seiten finden die Wölflinge Informationen und Anregungen zum Thema Wölflinge in anderen Ländern. Über eine Brieffreundschaft könnt ihr herausfinden, wie Kinder in anderen Ländern leben und wie dort das Wölflingsleben aussieht.

Du kannst die Seiten nutzen, um in den Meutenstunden Programm zu fremden Kulturen und fremden Ländern zu machen.

Probiert Spiele aus aller Welt aus oder kocht ausländische Gerichte. Beides findest du zum Beispiel auf www.labbe.de/zzebra.

Viele weitere Anregungen zur internationalen und interkulturellen Arbeit mit Wölflingen gibt es im Gelben Buch (S. 44f – „Wölflinge in aller Welt“), in der Arbeitshilfe zur BdP-Bundesaktion 2005/2006 „Sichtwechsel“ und im Internationalen Handbuch des BdP.

Im Internet oder in der LOGO! kannst du in der Postbox nach Brieffreundschaften suchen, um Wölflinge aus anderen Ländern kennen zu lernen.

Oder schau doch einmal gemeinsam mit deiner Meute nach einer Partnermeute!



Wenn du in der Nähe der Grenze wohnst und es im Nachbarland Wölflinge gibt, kann sich deine Meute mit ihnen treffen. Manchmal gibt es auch ausländische Wölflingsgruppen bei uns in Deutschland. Macht doch einmal einen gemeinsamen Spielernachmittag!

🌐 Lerne dabei lustige Spiele aus anderen Ländern kennen.

ICH und mein Körper

Auf dieser und den folgenden Seiten finden Wölflinge viele spannende Informationen rund um ihren Körper und ihre Seele. Einiges gilt es einfach auszuprobieren, anderes bedarf näherer Erläuterung und Anleitung durch dich.

Die Wölflinge können die Messtabelle ausfüllen. Für kleine Messungen können sie das Lineal an der Seitenlinie benutzen. Entweder messen sie zu Hause oder in einer Meutenstunde, in der du ihnen dabei helfen kannst.

- Veranstalte doch einmal ein großes Ausmessen, dann können nicht nur die in der Wölflingsspur aufgelisteten Körperteile gemessen werden, sondern zum Beispiel auch noch die Länge der Beine und die Haarlänge.
- Oder es wird überprüft, wie viele Zähne die einzelnen Wölflinge schon verloren haben.

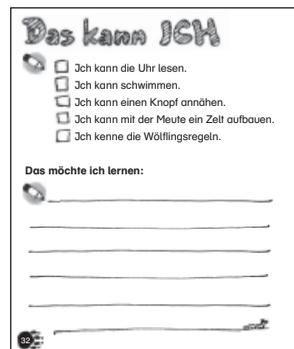
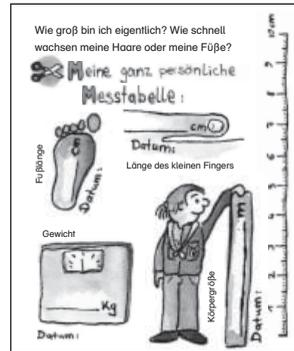
Wölflinge sind in einem Alter, in dem sie sich extrem schnell körperlich und geistig weiterentwickeln. Es lohnt sich also, nach einem halben Jahr noch eine Messaktion durchzuführen. Nicht nur die Wölflinge werden dann staunen, was sich alles verändert hat.

- Für das Messen von Händen und Füßen können die Wölflinge diese auch mit Fingerfarben auf ein Bettlaken oder ein Papier drucken und die Länge daneben schreiben. Die fertigen Bilder schmücken den Meutenraum.
- Messt in der Meutenstunde verschiedene Sachen mit den Fingern, Händen, etc. aus. Wie viele Finger lang ist die Fensterbank? Die Wölflinge stellen fest, dass verschiedene Ergebnisse herauskommen. In diesem Zusammenhang kannst du auf die Normierung unserer Maße eingehen.

Im Gelben Buch findest du weitere Informationen über die Entwicklung der Wölflinge (S. 53ff, „Entwicklung“).

Das kann ICH

Auf diesen Seiten lernen die Wölflinge ihre Stärken und Schwächen kennen. Sie tragen ein, was sie können oder was nicht, was sie lernen wollen und für welche Eigenschaften sie gemocht werden. Mit der Wölflingsarbeit bieten wir den Kindern nicht nur viel Spaß. Wir unterstützen sie aktiv im Prozess des „Groß-Werdens“ und beeinflussen auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Bei uns tragen die



Jedes Kind in deiner Meute hat ganz unterschiedliche Stärken aber auch Schwächen. Wie ist das bei dir?

Das kann ich besonders gut:

☛ _____

☛ _____

☛ _____

Das kann ich nicht so gut:

☛ _____

☛ _____

☛ _____

Meine Freunde mögen mich, weil:

☛ _____

☛ _____

☛ _____





Kinder viel Verantwortung für sich selbst und die Gruppe und werden dadurch selbstständiger. Damit helfen wir ihnen auch, selbstbewusst zu werden.

Lest zum Beispiel gemeinsam „Das kleine Ich bin Ich“, ein Bilderbuch von Mira Lobe. Infos findest du unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Das_kleine_Ich_bin_Ich.

Hängt ein Plakat in den Meutenraum, auf dem die Wölflinge festhalten können, was sie lernen möchten. Richte dein Programm danach aus.

Informationen zur geistigen Entwicklung der Wölflinge findest du im Gelben Buch (S. 53ff – „Entwicklung“).

Gefühle

Hier geht es um unterschiedliche Gefühle und die Frage, ob die Wölflinge sie kennen und unterscheiden können. Außerdem werden die Wölflinge über das Barometer aufgefordert, diese nicht vor den Anderen zu verstecken, sondern ihre Stimmungen mitzuteilen.

Mehr zu Gefühlen gibt es auf http://www.labbe.de/mellvil/index_kk.asp?themaId=11&j=1. Wenn du Schwierigkeiten mit aggressiven Wölflingen hast, können dir diese Seiten helfen.

- Beim Theater spielen oder beim Erraten pantomimisch dargestellter Gefühle versetzen sich die Wölflinge in andere Rollen und können so dazu angeregt werden, darüber nachzudenken, wie sich ihr Verhalten auf Andere auswirkt.

GEFÜHLE

Du hast sicher auch schon gemerkt, dass deine Gefühle ganz unterschiedlich sein können. Je nachdem, wie es dir geht, was du erlebst oder mit wem du gerade zusammen bist, fühlst du...




Wie fühlst du dich heute?



hervorragend
fröhlich
gut
weniger gut
genervt
gestresst
wütend
traurig
krank
mies

☛ Male das Stimmungsbaremeter auf ein Plakat und hänge es im Meutenraum auf. Jeder Wölfling hat eine Pinnadel mit seinem Namen und steckt diese am Anfang der Meutenstunde so wie er sich fühlt.



Spiele zum Umgang mit Wut und Aggression findest du unter <http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=671>, weitere Infos zu diesem Thema im Gelben Buch (S. 57ff – „Umgang mit Wölflingen“).



Wimmelbild

Auf Seite 55 der Wölflings-
spur findest du die Spielan-
leitung!

Schluckauf/Hatschi – Körper und Gesundheit

Auf dieser Seite erfahren die Wölflinge etwas über den Schluckauf sowie über das Niesen.

Woher kommt der Schluckauf, wie wird man ihn wieder los, was passiert beim Niesen? Wölflinge interessiert, was mit ihrem Körper passiert und wie dieser funktioniert. Du kannst diese Seite als Anregung nehmen, ein spannendes SPM oder sogar ein LZP zum Thema Körper durchzuführen.

- Karius und Baktus können auftreten oder ihr spielt ein Geländespiel der weißen gegen die roten Blutkörperchen.
- Auch kann man spannenden Fragen nachgehen, z. B. wie das Greifen funktioniert oder wofür wir Blut brauchen.

Woher kommt der **SCHLUCKAUF**?

➡ Unser Zwerchfell (ein Muskel unter der Lunge) zieht sich in regelmäßigen Abständen zusammen, dadurch kommt Luft in die Lunge und wir atmen gleichmäßig. Durch Schreck oder Sprechen beim Essen kommt der Muskel durcheinander und die Luft wird im falschen Moment eingatmet. Damit nicht zuviel Luft eingesaugt wird, schließt sich eine Schutzklappe und schon hat man Schluckauf!

➡ Was kann man machen, damit der Schluckauf verschwindet? Man muss sich konzentrieren: Die Luft anhalten, kopfüber aus einem Glas trinken, oder überlegen, was man gestern gegessen hat.

Du kannst bestimmt noch andere Möglichkeiten!

HATSCHI! HATSCHI!

Wenn du niesen, sprüht du einen Nebel aus Schleim bis zu 3 m weit in die Luft. Keime und andere Teilchen fliegen mit 166 km/h aus Mund und Nase.

Damit du immer gesund zur Meutenstunde kommst, solltest du Vitamine zu dir nehmen:

Vitamin A: gut für die Augen 

Vitamin B: für gute Leistungskraft 

Vitamin C: gut fürs Immunsystem 

Rezept für selbst gemachte LIMONADE:

So geht's: Nimm eine Handvoll Löwenzahn-Blüten und gieße den Saft von zwei ausgepressten Zitronen dazu. Lass das Ganze zwei Tage stehen. Siebe dann die Blüten heraus, gib einen Esslöffel Zucker und zwei Flaschen Mineralwasser dazu. Umrühren, kaltstellen und trinken.

Ernährung

Die Seite soll die Wölflinge über die Vitamine und deren Nutzen informieren. Es gibt natürlich mehr Vitamine als in der Wölflingsspur aufgeführt sind. Du kannst diese den Wölflingen ebenfalls vorstellen. Das angegebene Limonadenrezept ist besonders gesund und durstlöschend. Es kann sehr gut mit den Wölflingen gemeinsam hergestellt und getrunken werden.

Was du noch mit den Wölflingen zum Thema gesunde Ernährung machen kannst:

- Sprossen züchten, denn Sprossen sind richtige Vitaminquellen. Die Sprossen könnt ihr dann auf einem leckeren Butterbrot essen oder in einen Salat geben. Viele Rezepte gibt es im Internet (zum Beispiel unter: www.top-getreidemuehlen.de, www.labbe.de, www.gesundesprossen.de).

- Eine Früchtebowle herstellen (Rezept bei www.blinde-kuh.de).
- Im Winter gemeinsam Bratäpfel braten (Rezept: www.blinde-kuh.de, www.hoppsala.de).
- Einen Obstsalat machen, zum Beispiel als Geländespiel mit Zutaten-suchen oder Wolfslauf, bei dem an jeder Station durch verschiedene Spiele Zutaten erspielt werden (Äpfel fischen, Nüsse um die Wette knacken, Kiwi auf einem Löffel transportieren...).



Wasser

Das Wasser und Trinken für die Wölflinge wichtig sind, sollen sie auf dieser Seite der Wölflingsspur erfahren.

Die Angabe, 1 Liter Wasser bzw. Flüssigkeit zu trinken, gilt als Minimum. In besonderen Situationen sollten die Wölflinge sogar einiges mehr an Flüssigkeit zu sich nehmen, z. B. wenn sich die Wölflinge viel bewegen oder wenn die Sonne stark scheint. Häufig vergessen Wölflinge das Trinken immer dann, wenn es besonders spannend ist. Du als Meutenführerin oder Meutenführer solltest darauf

achten, dass regelmäßige Trinkpausen stattfinden. Vor allem wenn Wölflinge über Kopfschmerzen klagen, denn die können auch durch Flüssigkeitsmangel entstehen.

Zum Thema Wasser gibt es zahlreiche Spielideen und viele Experimente auszuprobieren:

- Einen Staudamm am Fluss bauen.
- Einen Fluss überqueren und dazu nur Naturmaterialien verwenden.
- Wasser-Staffel mit vielen „nassen“ Spielen.
- Seifenrutsche bauen, wenn es draußen richtig heiß ist.
- Schwimmen gehen.

Tolle Experimente gibt es auf der Seite www.greenpeace4kids.de sowie in den „Löwenzahn“- und „Maus“-Büchern und auf deren Internetseiten.

Stockbrot

Diese Seite soll den Wölflingen Lust darauf machen, selber zu kochen und auszuprobieren, was sie schon alles über Lebensmittel wissen. Gerade in der heutigen Zeit ist Ernährung ein großes Thema und im Bereich Kochen können sich auch schon Wölflinge gut austoben (siehe auch S. 39 in der Wölflingsspur).

- Meutenstunde im Supermarkt: Beim Eintreten in den Supermarkt benennst du einen beliebigen Preis (zum Beispiel 4,55 €). Wer nun zuerst ein Produkt findet, das genauso viel kostet, darf den nächsten Preis nennen oder bekommt einen Punkt. Es kann vorkommen, dass es tatsächlich nichts im Laden mit diesem Preis gibt, dann gilt der Betrag der am dichtesten dran ist. Wichtig ist, dass kein Gemüse und Obst sowie keine Tiefkühlkost geholt werden dürfen.
- Weihnachtspätzchen und Geburtstagskuchen backen.
- Geschmacks-Kim veranstalten.
- Lebensmittel bunt färben und probieren, ob sie genauso schmecken wie die ungefärbte Variante (viele mögen blaues Essen allein wegen der Farbe nicht, weil es unnatürlich wirkt).
- Eine Bäckerei besuchen, um zu sehen, wie Brot und Brötchen hergestellt werden und dann selbst backen.
- Lebensmittelpolizei spielen und überprüfen, was in welchen Lebensmitteln drin ist.
- Typisch deutsch kochen oder mit Wölflingen, deren Familie aus einem anderen Land stammt, eine für dieses Land typische Mahlzeit zubereiten.
- Selbst Gemüse anpflanzen.

Koch- und Backrezepte für Kinder findest du am besten im Internet unter www.labbe.de, www.blinde-kuh.de und www.wdrmaus.de.

Unfall

Diese Seite enthält die Rufnummern für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen, welche die Wölflinge im Notfall anrufen sollen. Sie erfahren, dass sie beim Anrufen abwarten müssen, ob man ihnen noch Fragen stellt, bevor sie auflegen. Du kannst sie auch vorher darauf hinweisen. Zudem kannst du mit den Wölflingen die klassischen W-Fragen üben und absprechen, wie sie sich verhalten sollen, wenn in der Meutenstunde oder bei einem Lager ein Unfall passiert.

Das Fingerkuppenpflaster kannst du gut mit den Wölflingen üben, denn es passiert ja häufig, dass sich Wölflinge verletzen. So können sie sich bei kleinen Wunden selber verarzten. Ein Pflaster sollte ja auch alle Wölflinge in ihren AB-Päckchen haben (siehe S. 45 der Wölflingspur). In diesem Zusammenhang kannst du auch andere Erste-Hilfe-Fragen

STOCKBROT
(für ein Rudei mit sechs Wölllingen)

Zutaten: 500g Mehl, eine Packung Trockenhefe, 250 ml lauwarmes Wasser, 1/2 Tl Salz, evtl. 4 Ei Öl

Wie geht's?
Alles mit den Händen vermischen und gut durchkneten. Dann ein Tuch über den Teig legen und ihn 30 Minuten in die Sonne stellen. Den Teig in laustgroße Stücke teilen. Die Stücke zu Schlangen rollen. Jetzt kannst du die Schlange um einen sauberen Stock wickeln – und los geht es!

Tierischfrisch:



Schwimmt der Wal durch den Kakao, ist er braun und nicht mehr blau. Schwimmt er dann durchs Wasser, wird er immer blässer. Alle sprechen mit: Guten Appetit!

Unfall.

Manchmal passiert ein Unfall, obwohl alle aufgepasst haben. Wenn sich ein Wöllling verletzt, solltest du schnell Hilfe holen. Diese Nummern solltest du dir merken:

112 Rettungsdienst / Feuerwehr
110 Polizei
19222 Krankenwagen

Wenn du dort anrufst, werden dir einige Fragen gestellt.

 Und wenn es mal nur ein kaputter Finger ist, dann benutze einen Fingerkuppenverband. Wenn es aber zu sehr blüht, dann sag deiner Meutenführung oder deinem Eltern Bescheid.



klären und Verbände o.ä. üben. Es ist spannend, mit den Wölfen einen Erste-Hilfe-Nachmittag mit einem Profi vom Roten Kreuz zu veranstalten. Im Gelben Buch findest du viele nützliche Tipps und Informationen zur Ersten Hilfe (S. 80).

NATUR & UMWELT
LagerLeben

Wölflinge sind keine Stubenhocker! Auch bei Regen haben wir Spaß und spielen tolle Spiele.

Tanze den Pfützenwalzer:
Alle Wölflinge stehen um eine große Pfütze. Sie legen sich die Arme um die Schultern. Dann geht es los. Ziel des Spiels ist es, ein Kind aus dem Kreis in die Pfütze zu drücken. Wer mit dem Fuß im Wasser landet, ist draußen.



Natur & Umwelt, Lagerleben

Hier finden die Wölflinge eine Packliste für Lager, den Inhalt eines AB-Päckchens sowie Platz für ihre eigene kleine Lagerchronik. Vor dem Lager kannst du mit ihnen anhand der Liste besprechen, was sie alles mitnehmen sollen. Bei neuen Wölflingen ist das besonders wichtig. Sprich auch mit den Eltern über das passende Gepäckstück und darüber, dass sie mit ihren Kindern gemeinsam packen sollen, damit diese wissen, was in ihrem Rucksack ist. Viele weitere Informationen zur Lagerplanung gibt es im Gelben Buch (S. 136ff – „Lager“).

Wenn es in deiner Meute noch kein AB-Päckchen gibt, kannst du mit den Wölflingen einen Beutel basteln. Binde den Inhalt des Päckchens in die Gruppenstunde ein, zum Beispiel in ein Stadtspiel, bei dem die Wölflinge etwas mit Kreide auf den Gehweg malen müssen.

Wenn du auf ein Lager fährst, packst du in deinen **RUCKSACK:**

Handtuch, Waschzeug (Washappen, Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm oder Bürste), Unterwäsche, Strümpf, T-Shirt, warmer Pullover, lange Hose, Wanderstiefel, Kissen, Kuscheltier, Krankenversicherungskarte, 3mg Schreibzeug

Schlafsack, 3somate, Jogginganzug, 8 mit Geschirrtuch, Trinkflasche, Teller, und Besteck, Gummistiefel, dicke Wollsocken

Schlafsack oder Kopfkissen- und Bettbezug; Bettlaken, Schlafanzug

kurze Hose, Badesachen, Sandalen

Handschuhe, Mütze, Schöhl, lange Unt...

DAS ALLZEIT-BEREIT-PÄCKCHEN

Was ein Wölfling immer bei sich haben soll:

<input type="checkbox"/> Nadel & Faden	<input type="checkbox"/> Würfel
<input type="checkbox"/> Bleistift	<input type="checkbox"/> Kreide
<input type="checkbox"/> Streichhölzer	<input type="checkbox"/> Sicherheitsnadel
<input type="checkbox"/> Telefonnummernliste	<input type="checkbox"/> Bindfaden
<input type="checkbox"/> sauberes Taschentuch	<input type="checkbox"/> Notizblock
<input type="checkbox"/> Pflaster (hygienisch verpackt)	<input type="checkbox"/> Büroklammer
	<input type="checkbox"/> Schnürsenkel



Waldläuferzeichen

Teile die Meute in zwei Gruppen. Eine Gruppe legt Waldläuferzeichen, die andere Gruppe folgt und versucht sie zu finden.

Schwärm aus! Wir sind heimgegangen

Nachricht Weg

Falscher Weg

Weg ins Lager Abbiegen

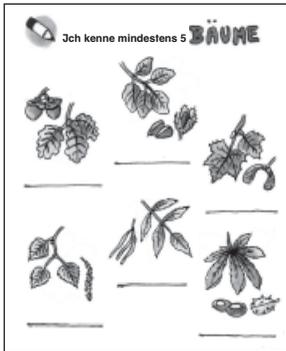
Gefahr

Folge dem Weg in diese Richtung



Waldläuferzeichen

Informationen zur Planung und Ideen zu Stadt- und Geländespielen gibt es im Gelben Buch (S. 118ff).



Bäume, Pflanzen, Tiere

Die Natur kennen lernen und helfen sie zu erhalten – ein wichtiges Element der gesamten Pfadfinderei – und somit auch der Wölflingsarbeit. Auf diesen Seiten werden die Wölflinge angeregt, sich mit der Natur zu beschäftigen und sich Wissen über sie anzueignen. Hier für dich die Auflösungen:

Bäume:

In der oberen Reihe von links nach rechts:

Eiche, Buche, Ahorn

In der zweiten Reihe:

Birke, Esche, Kastanie



Pflanzen:

1. Klee

2. Ups! Wie kommt denn die Schnecke hier rein?

3. Löwenzahn

4. Gänseblümchen

5. Schmetterling

6. Wiesenschaumkraut

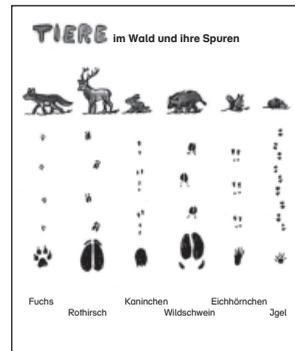
7. Schafgarbe

8. Glockenblume

Tierspuren kann man besonders gut im Winter im Schnee finden und auch wenn es zuvor geregnet

hat und der Boden noch feucht ist. In der Stammes- oder Stadtbücherei gibt es sicherlich tolle Bestimmungsbücher, die dir helfen, die Pflanzen und Bäume sowie Spuren von Waldtieren oder auch Vogelarten zu unterscheiden.

- Schicke die Wölflinge rudelweise in den Wald, um unterschiedliche Blätter zu sammeln. Die Blätter können getrocknet werden und auf einem Fotokarton im Meutenraum beschriftet und aufgehängt werden.
- Vielleicht hast du oder jemand aus deinem Stamm Kontakt zum Forstamt und ihr findet jemanden für einen Erkundungsgang mit den Wölflingen im Wald. Infos zu Naturerfahrungsspielen und Umweltschutz findest du im Gelben Buch (S. 111f) und in der Mappe zu „Hör'ma aus der Flaschenwelt“ (Bundesjahresaktion der Wölflingsstufe 2003/2004) ab Seite 21, www.greenpeace4kids.de bietet ebenfalls viele spannende Ideen.



Aus NATURMATERIALIEN
 kannst du viele tolle Sachen basteln.

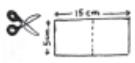
Bau mal in deiner Meute Musikinstrumente. Damit kannst du Lieder begleiten!

Das brauche ich für Nusskastagnetten:



So geht's:

1. Aus Pappe einen Streifen (15x5 cm) schneiden. Die Pappe in der Mitte knicken.



Nusskastagnetten

Diese Seiten enthalten eine Bastelanleitung und du kannst sie sowohl zum Anlass nehmen, dich in der Meute mit verschiedensten Naturmaterialien zu beschäftigen und mit ihnen zu basteln, als auch durch das Austesten von selbst gebastelten Instrumenten die Wölflinge für das Singen und Musizieren zu begeistern. Die musische Arbeit bildet einen wichtigen Teil des gesamten Pfadfinderlebens und dieser sollte schon in der Wölflingsstufe beginnen. Wie du mit Wölflingen singen und musizieren

kannst, steht im Gelben Buch. Dort findest du auch weitere Ideen zum Thema Musikinstrumente (S. 100ff).

In der Mappe zu „Hör'ma aus der Flaschenwelt“ (Bundesjahresaktion der Wölflingsstufe 2003/2004) gibt es auf den Seiten 29-32 eine Meutenstunde zu diesem Thema. Weitere tolle Bastelanleitungen für Musikinstrumente oder andere Sachen aus Naturmaterialien bietet das Internet beispielsweise unter www.labbe.de/zzebra.

2. Klebe die Nusschalen auf die Pappe und steche zwei Löcher (für die Fingerschlaufe) in die eine Hälfte der Pappe. Den Faden durch die Löcher ziehen, zu einer Schlaufe verknoten – schon kannst du die Finger durchstecken und losklappern!



Klapperdiklapp!



In seinem letzten Brief an die Pfadfinderinnen und Pfadfinder schrieb Robert Baden Powell 1941:



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

WAS KANNST DU MIT DEINER MEUTE DAFÜR TUN?

Versucht, die Welt ein bisschen besser...

Hier finden die Wölflinge einen berühmten Anspruch von BiPi und werden aufgefordert, Ideen zur Verbesserung der Welt zu sammeln. Besprecht diese Ideen gemeinsam und bindet die Anregungen der Wölflinge in eure Aktionen ein. Versucht sie, je nach Möglichkeit, gemeinsam umzusetzen. Zur Einstimmung (und ggf. zur Information, wer BiPi überhaupt ist,) kannst du den Wölflingen Teile des Textes auf Seite 2 und 3 der Wölflingsspur vorlesen und dann die Seite zusammen ausfüllen lassen.

Kim-Spiele

Auf dieser Seite erfahren die Wölflinge etwas über die Geschichte der Kim-Spiele sowie die Spielanleitung für das Wimmelbild in der Heftmitte. Die ausführliche Version der Geschichte, die du den Wölflingen vorlesen könntest, findest du im Gelben Buch zusammen mit Anregungen für andere Kim-Spiele (S. 110f). Weitere Ideen gibt es auf:

- <http://www.praxis-jugendarbeit.de/spiele-sammlung/kim-spiele.html>
- <http://www.scout-o-wiki.de/index.php/Kim-spiele>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Kim-Spiel>
- http://www.familienhandbuch.de/cmain/f_Programme/a_Aktivitaeten_mit_Kindern/s_1083.html

Hier sind 11 bedeutende Erfindungen versteckt.

S	T	R	O	M	E	O	C	B	C	U	H	B	H	J	
N	Y	Z	K	H	L	E	L	K	K	S	T	I	Q		
G	P	F	E	P	C	S	L	X	I	G	U	J	H	F	X
L	A	O	L	C	E	O	S	T	X	V	A	O	A	X	
R	C	L	R	N	N	N	M	Z	J	K	H	B	H	G	
H	O	Z	B	B	B	K	J	A	M	E	N	M	R	G	
S	W	G	R	O	A	E	F	A	Y	O	R	N	R	K	
I	P	C	I	U	H	L	T	L	F	P	V	A	A	F	
R	U	B	L	C	N	S	T	E	U	D	A	N	D	R	
N	T	O	L	V	S	C	L	I	E	G	R	L	J	D	
E	E	S	E	A	E	N	T	C	T	Z	K	M	M		
F	R	I	P	C	T	D	E	R	V	C	L	E	H	J	
T	H	R	G	C	A	I	R	U	M	G	M	U	G		
J	O	B	S	T	R	E	I	C	H	W	O	L	E	R	
K	H	F	N	F	T	Y	I	O	C	G	W	Y	C	Y	

Die Auflösung gibt es bei deiner Meutenführung!

Erfindungen

Die Wölflinge können auf dieser Seite ein nicht ganz einfaches Rätsel lösen. Die Auflösung des Rätsels findest du hier:

Strom, Brille, Blitzableiter, Fahrrad, Kompass, Computer, Eisenbahn, Telefon, Glühbirne, Flugzeug, Streichholz

Wie du sehen kannst, sind die zu findenden Worte allesamt wichtige Erfindungen. Du kannst also diese Seite der Wölflingsspur als Einstieg in das Thema Erfindungen und Entdeckungen nutzen. Erfindet

doch selber Dinge bzw. baut berühmte Erfindungen nach! Klassisch ist hierbei das Dosentelefon als Vorgänger des Handys. Ausgehend von diesem Themenbereich gibt es auch viele andere Möglichkeiten, sich auf die Spur von Erfindern und Entdeckern zu begeben. Ihr könnt Länder auskundschaften und dabei „Neuland“ in der näheren Umgebung entdecken. Du kannst mit deiner Meute ja auch einmal ausprobieren, wie Marco Polo bei seinen Entdeckungsreisen gelebt hat, was es beispielsweise zu essen gab. Bei den Erfindungen könnt ihr in die Steinzeit oder ins Mittelalter abtauchen. Genau so könnt ihr sogar in die Zukunft reisen und schauen, wie Computer, Handy oder eine Wii-Station funktionieren. Es gibt also viele, viele Möglichkeiten dieses Thema in der Meute umzusetzen.

KIM-SPIELE

Diese Spiele spielen Wölflinge auf der ganzen Welt. Sie gehen auf ein Buch von Rudyard Kipling zurück, in dem ein kleiner Hindu-Junge den überheblichen Kim beim Spielen schlägt. Als Kim fassungslos fragt, wie er das macht, antwortet ihm der kleine Junge: „Man macht es so lange, bis man es gut macht.“

☛ Schau dir das Bild in der Heftmitte eine Minute an, decke es zu. Dann beantworte folgende Fragen:

Wie viele und welche Zelte sind auf dem Bild?

Welche Tiere hast du gesehen?

Was fliegt am Horizont?

Wo stehen die Pilze?

Wie viele Wölflinge sind zu sehen?

Was macht die Katze?

Was wundert dich?

☛ Deine Meutenführung kennt noch weitere Kim-Spiele.

EISWÜRFEL IM TREIBHAUS

Du brauchst:
 2 Untertassen, 2 Eiswürfel, 1 Glas

1. Lege je einen Eiswürfel auf eine Untertasse.
2. Über einen Eiswürfel stülps du ein Glas.
3. Stelle beide Teller in die Sonne.



Was passiert?
 Die Auflösung findest du auf Seite 59.

Eiswürfel im Treibhaus

Hier ist ein kleines Experiment für deine Wölflinge sowie die teilweise Auflösung beschrieben, den Rest erfahren sie von dir. Vielleicht vermuten die Wölflinge, dass der Eiswürfel im Glas besser geschützt ist. Das Glas hält aber die Wärme. Die Luft im Glas erwärmt sich und lässt den Eiswürfel schneller schmelzen. Auch ohne Sonne schmilzt der Eiswürfel im Glas etwas schneller, das merkt man aber

kaum. Die Farbe der Teller spielt keine Rolle, beide Teller werden von der Sonne gleich stark erwärmt. Tolle Bücher mit weiteren einfachen Experimenten findet du bestimmt in deiner Stammes- oder Stadtbücherei.

EISWÜRFEL IM TREIBHAUS (Auflösung)

Das passiert:
 Der Eiswürfel unter dem Glas schmilzt schneller. Warum? Frage deine Meutenführung!



Finde heraus:
 Was passiert, wenn die Sonne nicht scheint?
 Was passiert, wenn du die Eiswürfel auf dunkle Teller legst?

Vergleiche deine Ergebnisse mit denen der anderen Wölflinge.

HEIMLICHE SCHRIFTEN

Schreibe deine Botschaft nicht mit normaler Tinte, sondern fülle deinen Füller mit Zitronensaft, Milch oder Essig. Dann die Botschaft schreiben und trocknen lassen. Die Botschaft verschwindet. Wenn du jetzt den Zettel mit der Botschaft auf eine Glühbirne hältst oder auf die warme Heizung legst, erscheint die Botschaft wieder.

(Proffipp: Schreibe normal mit Computer einen Text und lass zwischen den Zeilen soviel Platz, dass du dazwischen einen anderen Text mit Zitrone schreiben kannst.)

Gebt mit einfachen Hand- und Fußzeichen unauffällig Informationen weiter. Zum Beispiel so:
 Eine Hand in der Hosentasche = Ja
 Augenreiben = Vorsicht, du wirst beobachtet!

Dir fällt bestimmt noch mehr ein!



Geheimschriften

Willkommen im Detektivklub. Die Wölflinge bekommen lediglich ein paar bekannte Geheimschriftideen an die Hand. Dies bietet dir die Möglichkeit, dich in der Meutenstunde richtig im Detektivthema auszutoben.

Herstellen von falschen Voll- und Schnurrbärten aus Watte und Stoffresten oder künstlichem Fell.
 Unehchte Nasen und Glatzen aus Pappmaché.
 Geheimsprachen: zum Beispiel das Alphabet der Armee oder Morsen.

- Weitere heimliche Zeichen ausdenken.
- LZP zu den „Die drei ???“ von Robert Arthur (es gibt auch eine Kinderfassung „Die drei ??? Kids“ von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer) oder „Kalle Blomquist“ von Astrid Lindgren.
- Detektivprüfungen.
- Fingerabdrücke nehmen.
- Für dieses Thema gibt es großartige Ideen und Spielvorschläge in den „Ausbildungsbüchern“ für Detektive aus der Reihe „Die drei ???“ oder im Internet unter: www.blindekuh.de/geheim, www.detektiv-club.de, www.labbe.de.

Der Vogel im Käfig

Diese Seite ist eine reine Bastelseite für die Wölflinge. Sie können den Vogel im Käfig in der Meutenstunde oder zu Hause basteln.

Thematisch passt diese Seite in den Bereich Medien und Technik, da der Vogel im Käfig mit einer visuellen Täuschung spielt. Das Auge kann bei den schnellen Drehungen nicht mehr unterscheiden, ob es sich um zwei verschiedene Bilder handelt und sieht daher den Vogel im Käfig sitzen, obwohl er auf einer anderen Seite gemalt ist.



- Du kannst mit deiner Meute auch gut ein Daumenkino basteln oder eine Camera obscura.
- Hast du schon einen Film mit deiner Meute gedreht? Dies ist eine schöne Sache. Zum Beispiel könnt ihr ein Lager vom Auf- bis zum Abbau filmen, ein richtiges Abenteuer erfinden und drehen oder aber einen Knetfilm erstellen.
- Es gibt viele tolle Ideen rund um das Thema Film. Du kannst mit den Wölflingen auch einen Film zu eurem LZP anschauen und besprechen, was anders ist als im Buch.
- Auch Hörbücher mit Wölflingen zu erstellen, macht viel Spaß und ist ein tolles Programm für kleine Meuten in der Winterzeit.



Das Himmels-W

Diese Seite zeigt den Wölflingen ein Sternbild, welches ganzjährig am Himmel zu sehen ist.

Gerade wenn du mit den Wölflingen auf einem Lager bist, könnt ihr hervorragend in den Sternenhimmel schauen. Die klassischen Sternbilder, der große Wagen, der große Bär oder das Himmels-W können viele Wölflinge schon erkennen. Aber wissen sie auch, welche Geschichten sich hinter den Sternbildern verbergen? Diese Geschichten kannst du gut in den Abendrunden erzählen oder, wenn sie länger sind, auch als Gutenachtgeschichte nutzen.

Viele der Geschichten stammen aus der griechischen Mythologie und sind richtig spannend und lehrreich.

- Zum Thema Sterne kannst du mit den Wölflingen auch Ausflüge auf die Planeten machen und zum Beispiel den Mars, Neptun oder Saturn besuchen. Dabei kann mit den Wölflingen erkundet werden, ob der jeweilige Planet schon erforscht ist oder wie die Wölflinge ihn sich vorstellen.

- Tolle Meutenstunden sind auch das Bauen eines Raumschiffes oder ein Treffen mit Außerirdischen.
- Du kannst auch den Mond thematisieren, wie Ebbe und Flut entstehen, wie man Wettervorhersagen treffen kann, was die Wolken über das Wetter aussagen, usw.

Warum nicht in der Meutenstunde einfach mal nach den Sternen greifen?



Ich erinnere mich an...

Diese Seite kannst du gut einsetzen, bevor die Wölflinge ihren Stufenübergang vollziehen. Hier können sie überlegen, was ihnen während ihrer Wölflingszeit am besten gefallen hat. Sie können noch einmal durch die Wölflingsspur blättern und sich zurückerinnern. Schön einleiten lässt sich dies mit einer Phantasiereise (Das Gelbe Buch, S. 108f).

Ich komme in die Pfadfinderstufe

Der Abschluss der Wölflingszeit ist auch das Ende der Wölflingsspur. Bereite deine Wölflinge gut auf den Stufenübergang vor, damit sie ihn als etwas Schönes erleben, keine Angst vor dem Neuen haben und sich auf die Zeit bei den „Großen“ freuen (Das Gelbe Buch, S. 33ff – „Der Stufenübergang“).

